



CDU

NEWSLETTER VON REINHOLD HILBERS, MDL | 7. FEBRUAR 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Finanzkrise des letzten Jahres hat sich zu einer Wirtschaftskrise entwickelt. Während in den USA der neu gewählte Präsident Obama im Kongress für sein Konjunkturprogramm kämpfen muss, ist es in der Bundesrepublik bereits gelungen, das zweite Konjunkturpaket zu verabschieden.

Die Mittelverteilung an die Kommunen ist in den letzten Wochen Thema im Niedersächsischen Landtag gewesen. Daher möchte ich heute die Chance nutzen, Sie über die neusten Entwicklungen und Beschlüsse zu informieren. Dabei werde ich auch auf die Summen eingehen, die für den Landkreis Graftschaft Bentheim

und die einzelnen Kommunen zu erwarten sind.

Für weitergehende Fragen und Anregungen stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung: Sie erreichen mich über mein Wahlkreisbüro in Nordhorn.

Ihr Reinhold Hilbers

Konjunkturprogramm stärkt Niedersachsen und die Graftschaft

Mit der „Initiative Niedersachsen“ hat das Landeskabinett jüngst eine pragmatische, zielgenaue und schnelle Umsetzung des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung beschlossen. Damit machen wir Niedersachsen zukunftsfähiger. Der Schwerpunkt liegt in der unbürokratischen Umsetzung der Maßnahmen in den Kommunen und beim Land. Die Kommunen erhalten von den vom Bund bereitgestellten 920 Millionen Euro insgesamt 723 Millionen Euro. Das sind gut 78 Prozent und damit acht Prozent mehr als die vom Bund geforderten 70 Prozent. Mit dem Beschluss stehen rund 1,390 Milliarden Euro für Investitionen in Niedersachsen zur Verfügung. Neben den 920 Millionen Euro vom Bund stellen das Land Niedersachsen 307 Millionen Euro und die Kommunen 163 Millionen Euro bereit. Niedersachsen setzt als eines der ersten Länder den „Pakt für Stabilität und Beschäftigung“ der Bundesregierung auf Landesebene um. Das Paket ist in enger Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden entstanden.

Der für die Konjunkturpakete I und II erforderliche Nachtragshaushalt für 2009 wurde beschlossen. Der Nachtrag wurde in den Niedersächsischen Landtag eingebracht, um ihn am 20.02.2009 verabschieden zu können, damit die Mittel unverzüglich an die Kommunen fließen können. Das ist wichtig, da nach den Vorgaben des Bundes zum Konjunkturpaket II mindestens die Hälfte der Mittel schon 2009 abgerufen werden sollen. Niedersachsen trägt dem Rechnung, in-

dem in der Veranschlagung für 2009 bereits Barmittel in Höhe von 60 Prozent des Ausgabenvolumens hinterlegt sind. Angesichts des vor zwei Monaten beschlossenen Grundhaushaltes für 2009 soll der Nachtragshaushalt allein der Finanzierung des Konjunkturpaketes II dienen. Der Nachtragshaushalt 2009 wird das Volumen des Grundhaushaltes um circa 808 Millionen Euro auf nun rund 25,553 Milliarden Euro erhöhen. Die Gegenfinanzierung in Höhe von 307 Millionen Euro der nach Niedersachsen fließenden Bundesmittel von 920 Millionen Euro ist durch den Haushaltsüberschuss 2008 gewährleistet. Wir sind sehr zufrieden damit, dass wir aufgrund der guten Einnahmesituation im Jahr 2008 auf eine Erhöhung der im Grundhaushalt vorgesehenen Netto-neuverschuldung verzichten können. Niedersachsen bleibt damit seiner Linie der kontinuierlichen Verringerung der Schuldenaufnahme treu. Im Haushaltsplan 2009 ist weiterhin eine Nettokreditaufnahme von nur 250 Millionen Euro vorgesehen.

Die niedersächsischen Landkreise und Gemeinden werden 600 Millionen Euro investieren. Hierfür werden ihnen Mittel des Bundes in Höhe von 450 Millionen Euro als Finanzhilfen pauschal in Form eines Budgets zugewiesen. Der kommunale Finanzierungsanteil wird bei der Inanspruchnahme der Mittel in Höhe von insgesamt 120 Millionen Euro von den Kommunen als Eigenanteil erbracht. Das Land stellt Finanzhilfen in Höhe von 30 Millionen Euro zur Unterstützung steuereinnahmeschwacher Gemeinden bereit. Der kommunale Eigenanteil am zur Verfügung stehenden Gesamtbudget von 600 Millionen Euro beträgt damit im Durchschnitt 20 Prozent.

In die Graftschaft Bentheim fließen aus dem Konjunkturpaket II als Investitionspauschalbetrag knapp 8 Mio. Euro. Hinzu kommen ca. 2,6 Mio. Euro an Eigenanteil, den die Kommunen zu finanzieren haben. Insgesamt ergibt sich also ein Investitionsvolumen von über 10 Mio. Euro.

Investitionen aus dem Konjunkturpaket II aufgeschlüsselt

Kommune	Investitionspauschale	Eigenanteil	Gesamtvolumen
Landkreis Graftschaft Bentheim	3.915.353	1.246.873	5.162.226
Bad Bentheim	438.317	146.106	584.422
Emlichheim	417.512	112.352	529.864
Neuenhaus	389.349	129.783	519.132
Nordhorn	1.593.198	400.292	1.993.490
Schüttorf	466.052	118.670	584.723
Uelsen	317.699	105.900	423.598
Wietmarschen	354.017	61.138	415.156

Alle Angaben verstehen sich in Euro.